

Erziehungsvereinbarung

zwischen Schule, Schüler*in, Eltern

Mit Beginn der Schulpflicht lernen die Kinder in der Schule und in ihrem Elternhaus. Eine erfolgreiche Erziehung ist nur dann möglich, wenn Schule und Eltern zielgerichtet und aufeinander abgestimmt zusammenarbeiten und eine Schulgemeinde bilden. Freundlichkeit, Respekt, Wertschätzung, Vertrauen und Verständnis müssen den friedlichen Umgang miteinander prägen. Im Mittelpunkt muss immer das Wohl des Kindes stehen. Probleme müssen ernst genommen und gemeinsam gelöst werden. Dabei ist jedem bewusst, dass alle Beteiligten auch nur Menschen und nicht unfehlbar sind.

§ 42 (5) Schulgesetz

In Bildungs- und Erziehungsvereinbarungen sollen sich die Schule, Schülerinnen und Schüler und Eltern auf gemeinsame Erziehungsziele und -grundsätze verständigen und wechselseitige Rechte und Pflichten in Erziehungsfragen festlegen.

Wir möchten alle dazu beitragen, dass sich alle an der Schule wohlfühlen und gut lernen können. Deshalb halte ich mich an die hier vereinbarten Regeln.



Name des Kindes: _____

Namen der Eltern: _____

Unterschrift: _____

Unterschriften: _____

Name der Lehrkraft: _____

Name der OGS/ÜMI-Kraft: _____

Unterschrift: _____

Unterschrift: _____

Als Schulteam bemühen wir uns,

- eine angenehme Lernatmosphäre und Lernumgebung zu schaffen.
- die Kinder in ihren Stärken und Schwächen anzunehmen, zu fördern und zu fordern.
- die Kinder zum Lernen zu motivieren und zu Eigenverantwortung und Selbstständigkeit zu erziehen.
- die Kinder im Bemühen um eine gesunde Ernährung zu unterstützen und Raum für Bewegungserfahrungen zu geben.
- die Kinder zu Hilfsbereitschaft, Höflichkeit, Teambereitschaft und gewaltfreier Konfliktlösung zu erziehen.
- klare Regeln und Grenzen zu setzen und konsequent auf deren Einhaltung zu achten.
- die Kinder zur Ordnung anzuhalten.
- die Eltern und Erziehungsberechtigten über die Schule und besonders über die Entwicklung ihres Kindes zu informieren.
- bei auftretenden Schwierigkeiten das Gespräch mit allen Beteiligten zu führen und ggf. auf Möglichkeiten außerschulischer Hilfen hinzuweisen.
- mitzuhelfen, eine Schule zu sein, in der Eltern willkommen sind.



Als Schüler*in bemühe ich mich,

- stets so gut mitzuarbeiten, wie ich kann.
- mich um Selbstständigkeit zu bemühen, indem ich
 - mein Arbeitsmaterial vollständig mitbringe,
 - meine Hausaufgaben erledige,
 - Briefe und Mitteilungen an meine Eltern weitergebe und
 - Dienste zuverlässig ausführe.
- pünktlich zu sein.
- respektvoll, freundlich und hilfsbereit mit Erwachsenen und Kindern umzugehen.
- Klassen- und Schulregeln einzuhalten.
- mit meinen Büchern, Arbeits- und Spielmaterialien sorgsam umzugehen.
- für Ordnung und Sauberkeit in der Schule und auf dem Schulhof zu sorgen.
- Streit friedlich zu lösen und zu schlichten.
- mich vertrauensvoll an Lehrer/innen, OGS-Kräfte und Eltern zu wenden, wenn ich Hilfe benötige.



Als Eltern bemühen wir uns,

- unser Kind regelmäßig, pünktlich und gesund zur Schule zu schicken.
- unser Kind mit allen Materialien auszustatten, die es zum Lernen benötigt.
- unser Kind zur Selbstständigkeit zu erziehen (z.B. An- und Ausziehen, Schuhe binden, Hausaufgaben erledigen, Schulweg bewältigen, Ordnung halten).
- regelmäßig in die Postmappe, dem Hausaufgabenheft und auf IServ zu schauen.
- unser Kind mit einem gesunden Frühstück zu versorgen.
- unser Kind zu Hilfsbereitschaft, Höflichkeit, Teambereitschaft und gewaltfreier Konfliktlösung zu erziehen.
- auf einen verantwortungsvollen Umgang mit Medien zu achten.
- unser Kind bei Krankheit vor Unterrichtsbeginn über IServ zu entschuldigen.
- die Schule rechtzeitig darüber zu informieren, wenn es Probleme und Veränderungen mit unserem Kind gibt, die die Leistung oder das Verhalten des Kindes beeinträchtigen könnten.
- an schulischen Veranstaltungen teilzunehmen und diese mitzugestalten.
- der Schule Änderungen von Adressen, Telefonnummern schnellstmöglich mitzuteilen.

